

Objektyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Cartographica Helvetica : Fachzeitschrift für Kartengeschichte**

Band (Jahr): - **(1991)**

Heft 4

PDF erstellt am: **31.08.2024**

Nutzungsbedingungen

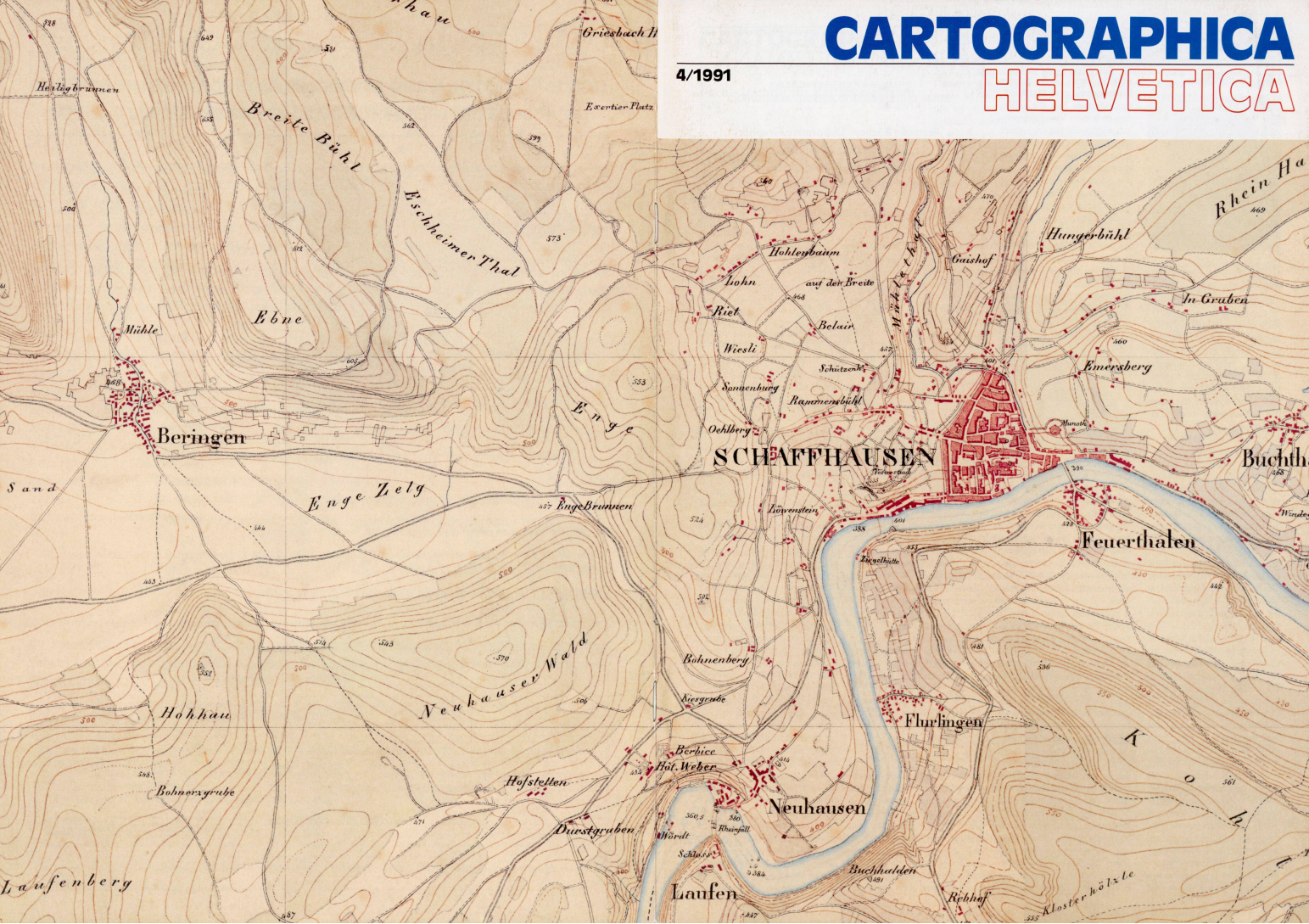
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

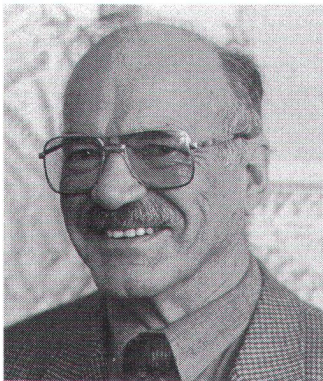
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>



Alfons Cavelti; 75jährig



Das Redaktionsteam von CARTOGRAPHICA HELVETICA freut sich, dass ihr Mitglied *Alfons Cavelti*, am 21. April 1991 seinen 75. Geburtstag feiern durfte.

Alfons Cavelti fühlte sich schon in jungen Jahren von Landkarten angesprochen. Einerseits arbeitete sein Vater als Lithograph in der Eidgenössischen Landestopographie in Wabern, andererseits beherrschte er die Kunst des Kartenlesens bereits als Pfadfinder.

Aus der anfänglichen Freude an Landkarten entstand eine Leidenschaft und Alfons Cavelti begann, sich eine Landkartensammlung aufzubauen. Doch stets war es ihm ein Anliegen, seine Faszination auch anderen mitzuteilen. So organisierte er 1968 die Ausstellung «Kartenreproduktion in der Schweiz» im Gutenbergmuseum in Bern. 1977 war er an der Ausstellung «Karten, Globen, Atlanten» im Verkehrshaus Luzern mitbeteiligt. 1986 plante und organisierte er die Ausstellung «Bild der Welt – Abbild der Welt» im Kornhaus in Bern und 1989 die Wanderausstellung «Von Cassini bis Dufour».

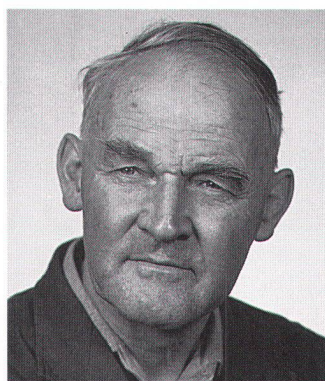
Dank seiner Überzeugungskraft entschied sich die Direktion der Papierfabrik an der Sihl in Zürich 1971 zur Herausgabe der Jubiläumsmappe «500 Jahre Schweizer Landkarten – 500 Jahre Sihl». Auch heute ist es Alfons Cavelti ein Anliegen, dass alte Karten faksimiliert werden. In seinem Verlag «Edition Plepp», erscheinen jeweils in sehr kleiner Auflage interessante Beispiele aus der Kartengeschichte, welche von ihm manchmal sogar eigenhändig koloriert werden. Im Laufe der Jahre hat er sich einen Namen als Kartenkenner

gemacht und einen grossen Freundeskreis von Fachkundigen aufgebaut. Wir alle hoffen, dass in seinem Verlag gelegentlich wieder ein Faksimiledruck erscheint oder dass er vielleicht sogar eine weitere Kartenausstellung organisieren wird.

Wir wünschen Alfons Cavelti viele weitere Jahre der guten Zusammenarbeit mit uns im Redaktionsteam von CARTOGRAPHICA HELVETICA.

Hans-Uli Feldmann

Alfred Oberli; 75jährig



Am 3. Mai 1991 konnte *Alfred Oberli* in Wabern bei Bern seinen 75. Geburtstag feiern. Das Redaktionsteam von CARTOGRAPHICA HELVETICA gratuliert ihm dazu recht herzlich. Alfred Oberli war bislang nur Insidern bekannt als hervorragender Kenner der neueren Kartengeschichte der Schweiz, vor allem des 19. und 20. Jahrhunderts. Für unsere Zeitschrift hat er in den vergangenen Jahren die beiden Beiträge über die Erstellung der Wild- und Michaeliskarten verfasst.

Im Toggenburg aufgewachsen, absolvierte er ab 1933 eine Lehre als Kupferstecher in der damaligen Eidgenössischen Landestopographie. Anschliessend arbeitete er noch an der Dufour- und Siegfried- und später an der neuen Landeskarte. 1952 wurde in der Landestopographie der Kupferstich durch die Schichtgravur auf Glas abgelöst und Alfred Oberli spezialisierte sich in der Folge auf die Felsdarstellung. Der Kupferstich blieb für ihn aber die bevorzugte Technik und er wendet ihn noch heute für künstlerische Abbildungen an. Er beherrscht zusätzlich als einer der wenigen das

REISS & AUVERMANN

INHABER: GODEBERT M. REISS
BUCH- UND KUNSTANTIQUARIAT · AUKTIONEN

Wertvolle Bücher · Dekorative Graphik
Jährlich zwei Auktionen
Kataloge auf Anforderung
Angebote zur Auktion jederzeit erbeten



D-6240 Königstein im Taunus

Adelheidstraße 2 · Postfach 1480
Telefon (0 61 74) 10 17 · Telefax (0 61 74) 16 02

traditionelle Handwerk des Kupferdruckers, wobei hier stellvertretend die Nachdrucke der Dufourkarten erwähnt seien, bei denen er noch 1988 anlässlich des 150-Jahre-Jubiläum der Landestopographie mithalf. Als begeisterter Berggänger illustriert er immer noch Tourenführer für den Schweizer Alpen Club. Wir wünschen Alfred Oberli viele weitere Jahre kreativen Schaffens, auch als freier Mitarbeiter unserer Zeitschrift.

Hans-Uli Feldmann

Hans Peter Rohr; 60jährig

(geb. 23. September 1931)

Es ist immer besonders beachtenswert, wenn Menschen, die in ihrem angestammten Beruf schon aussergewöhnliches leisten, das Interesse und die Zeit aufzubringen vermögen, sich auch noch in der Kartengeschichte durch seriöse Forschungsarbeit einen Namen zu machen. *Hans Peter Rohr*, von

Haus aus Konditormeister und Inhaber einer weit über seine Heimatstadt hinaus bekannten Firma, hat sich, neben der Politik, seit langem der Schaffhauser Kartengeschichte verschrieben. Seine zahlreichen diesbezüglichen Arbeiten fanden ihren vorläufigen Höhepunkt im grossformatigen Buch «Schaffhausen im Bild alter Karten» (Meier Verlag, Schaffhausen 1986).

Der «Zufall» will es, dass der erste Beitrag des vorliegenden Heftes dem Heimatkanton Hans Peter Rohrs gewidmet ist. Er darf sich darüber freuen, hat er doch für das Faksimilewerk «Die topographische Aufnahme des Kantons Schaffhausen 1843-1848» vor Ort hervorragende Informations- und Organisationsarbeit geleistet, die entscheidend zum guten Gelingen des Unternehmens beigetragen hat (Verlag Dorfpresse, Langnau a/A., 1990). Wir wünschen dem Jubilar noch viele glückhafte Stunden mit alten Karten. Die Redaktion